

¹Und es ging ein Mann vom Hause Levi und nahm eine Tochter Levi.²Und das Weib ward schwanger und gebar einen Sohn. Und da sie sah, daß es ein feines Kind war, verbarg sie ihn drei Monate.³Und da sie ihn nicht länger verbergen konnte, machte sie ein Kästlein von Rohr und verklebte es mit Erdharz und Pech und legte das Kind darein und legte ihn in das Schilf am Ufer des Wassers.⁴Aber seine Schwester stand von ferne, daß sie erfahren wollte, wie es ihm gehen würde.⁵Und die Tochter Pharaos ging hernieder und wollte baden im Wasser; und ihre Jungfrauen gingen an dem Rande des Wassers. Und da sie das Kästlein im Schilf sah, sandte sie ihre Magd hin und ließ es holen.⁶Und da sie es auftrat, sah sie das Kind; und siehe, das Knäblein weinte. Da jammerte es sie, und sprach: Es ist der hebräischen Kindlein eins.⁷Da sprach seine Schwester zu der Tochter Pharaos: Soll ich hingehen und der hebräischen Weiber eine rufen, die da säugt, daß sie dir das Kindlein säuge?⁸Die Tochter Pharaos sprach zu ihr: Gehe hin. Die Jungfrau ging hin und rief des Kindes Mutter.⁹Da sprach Pharaos Tochter zu ihr: Nimm hin das Kindlein und säuge mir's; ich will dir lohnen. Das Weib nahm das Kind und säugte es.¹⁰Und da das Kind groß war, brachte sie es der Tochter Pharaos, und es ward ihr Sohn, und sie hieß ihn Mose; denn sie sprach: Ich habe ihn aus dem Wasser gezogen.¹¹Zu den Zeiten, da Mose war groß geworden, ging er aus zu seinen Brüdern und sah ihre Last und ward gewahr, daß ein Ägypter schlug seiner Brüder, der Hebräischen,

¹وَدَهَبَ رَجُلٌ مِنْ بَنِي لَؤِيٍّ وَأَخَذَ بِنْتَ لَؤِيٍّ² فَحَبَلَتْ الْمَرْأَةُ وَوَلَدَتْ ابْنًا. وَلَمَّا رَأَتْهُ أَنَّهُ حَسَنٌ، حَبَّأَتْهُ ثَلَاثَةَ أَشْهُرٍ.³وَلَمَّا لَمْ يُمْكِنْهَا أَنْ تُخَبِّئَهُ بَعْدُ، أَحَدَتْ لَهُ سَقَطًا مِنَ الْبَرْدِيِّ وَطَلَّتْهُ بِالْحَمْرِ وَالزَّرْفِ، وَوَضَعَتْ الْوَلَدَ فِيهِ، وَوَضَعَتْهُ بَيْنَ الْخَلْفَاءِ عَلَى خَاقَةِ النَّهْرِ.⁴وَوَقَفَتْ أُخْتُهُ مِنْ بَعِيدٍ لِتَعْرِفَ مَاذَا يُفْعَلُ بِهِ.⁵فَقَرَلَتْ ابْنَهُ فِرْعَوْنَ إِلَى النَّهْرِ لِيُغْتَسِلَ، وَكَانَتْ جَوَارِبُهَا مَاشِيَاتٍ عَلَى جَانِبِ النَّهْرِ. فَرَأَتْ السَّقَطَ بَيْنَ الْخَلْفَاءِ فَأَرْسَلَتْ أَمَتَهَا وَأَخَذَتْهُ.⁶وَلَمَّا فَتَحَتْهُ رَأَتْ الْوَلَدَ، وَإِذَا هُوَ صَبِيٌّ يَبْكِي. فَارْقَتْ لَهُ وَقَالَتْ، هَذَا مِنْ أَوْلَادِ الْعِبْرَانِيِّينَ.⁷فَقَالَتْ أُخْتُهُ لِابْنَةِ فِرْعَوْنَ، هَلْ أَذْهَبُ وَأَدْعُو لِكَ امْرَأَةٍ مُرْضِعَةٍ مِنَ الْعِبْرَانِيَّاتِ لِتَرْضِعَ لِكَ الْوَلَدَ.⁸فَقَالَتْ لَهَا ابْنَةُ فِرْعَوْنَ، أَذْهَبِي. فَدَهَبَتِ الْقَتَاةُ وَدَعَتْ أُمَّ الْوَلَدِ.⁹فَقَالَتْ لَهَا ابْنَةُ فِرْعَوْنَ، إِذْهَبِي بِهِذَا الْوَلَدَ وَأَرْضِعِيهِ لِي وَأَنَا أُعْطِي أَجْرَكَ. فَأَخَذَتِ الْمَرْأَةُ الْوَلَدَ وَأَرْضَعَتْهُ.¹⁰وَلَمَّا كَبُرَ الْوَلَدُ جَاءَتْ بِهِ إِلَى ابْنَةِ فِرْعَوْنَ فَصَارَ لَهَا ابْنًا، وَدَعَتْ اسْمَهُ مُوسَى وَقَالَتْ، إِنِّي اسْتَسَلْتُهُ مِنَ الْمَاءِ.¹¹وَحَدَتْ فِي يَدِكَ الْإِثَامَ لَمَّا كَبُرَ مُوسَى أَنَّهُ خَرَجَ إِلَى إِخْوَتِهِ لِيُنْظَرَ فِي أَثْقَالِهِمْ، فَرَأَى رَجُلًا مُضْرِبًا بِضَرْبٍ رَجُلًا عِبْرَانِيًّا مِنْ إِخْوَتِهِ،¹² فَاتَّقَتْ إِلَى هُنَا وَهَنَا وَرَأَى أَنَّ لَيْسَ أَحَدٌ يَقْتُلُ الْمِصْرِيَّ وَطَمَرَهُ فِي الرَّمْلِ.¹³ثُمَّ خَرَجَ فِي الْيَوْمِ الثَّانِي وَإِذَا رَجُلَانِ عِبْرَانِيَّانِ يَتَخَاصِمَانِ، فَقَالَ لِلْمُذْنِبِ، لِمَاذَا تَضْرِبُ صَاحِبَكَ.¹⁴فَقَالَ، مَنْ جَعَلَكَ رَئِيسًا وَقَاضِيًا عَلَيْنَا. أَمْفُتِكُ أَنْتَ يَقْتُلِي كَمَا قَتَلْتَ الْمِصْرِيَّ. فَخَافَ مُوسَى وَقَالَ، حَقًّا قَدْ عُرِفَ الْأَمْرُ.¹⁵فَسَمِعَ فِرْعَوْنُ هَذَا الْأَمْرَ، فَطَلَبَ أَنْ يَقْتُلَ مُوسَى. فَهَرَبَ مُوسَى مِنْ وَجْهِ فِرْعَوْنَ وَسَكَنَ فِي أَرْضِ مِصْرَ، وَجَلَسَ عِنْدَ الْبُيْرِ. وَكَانَ لِكَاهِنِ مِصْرَ سَعْيَ بَنَاتٍ، فَاتَيْنَ وَاسْتَقَيْنَ وَمَلَأْنَ الْأَجْرَانَ لِيَسْقَيْنَ غَنَمَ أَبِيهِنَّ.¹⁷فَأَتَى الرُّعَاةُ وَطَرَدُوهُنَّ. فَهَضَمَ مُوسَى وَأَنَجَدَهُنَّ وَسَقَى غَنَمَهُنَّ.¹⁸فَلَمَّا أَتَيْنَ إِلَى رَعُونِيلَ أَبِيهِنَّ قَالَ، مَا بَالُكُمْ أَسْرَعْتُمْ فِي الْمَجِيءِ الْيَوْمِ. فَقُلْنَ، رَجُلٌ مُضْرِبٌ أَنْقَذَنَا مِنْ أَيْدِي الرُّعَاةِ، وَإِنَّهُ اسْتَقَى لَنَا أَيْضًا وَسَقَى الْغَنَمَ.²⁰فَقَالَ لِبَنَاتِهِ، وَأَيْنَ هُوَ. لِمَاذَا تَرَكْتُمُ الرَّجُلَ. إِذْغُوهُ لِيَأْكُلَ طَعَامًا.²¹فَارْتَضَى مُوسَى أَنْ يَسْكُنَ مَعَ الرَّجُلِ، فَأَعْطَى مُوسَى صَفُورَةَ ابْنَتِهِ.²²فَوَلَدَتْ ابْنًا قَدَعَا اسْمَهُ جَرْشُومَ، لِأَنَّهُ قَالَ، كُنْتُ نَزِيلًا فِي أَرْضٍ غَرِيبَةٍ.²³وَحَدَتْ فِي يَدِكَ الْإِثَامَ الْكَثِيرَةَ أَنَّ مَلِكَ مِصْرَ

einen.¹² Und er wandte sich hin und her, und da er sah, daß kein Mensch da war, erschlug er den Ägypter und scharrete ihn in den Sand.¹³ Auf einen andern Tag ging er auch aus und sah zwei hebräische Männer sich miteinander zanken und sprach zu dem Ungerechten: Warum schlägst du deinen Nächsten?¹⁴ Er aber sprach: Wer hat dich zum Obersten oder Richter über uns gesetzt? Willst du mich auch erwürgen, wie du den Ägypter erwürgt hast? Da fürchtete sich Mose und sprach: Wie ist das laut geworden?¹⁵ Und es kam vor Pharao; der trachtete nach Mose, daß er ihn erwürgte. Aber Mose floh vor Pharao und blieb im Lande Midian und wohnte bei einem Brunnen.¹⁶ Der Priester aber von Midian hatte sieben Töchter; die kamen, Wasser zu schöpfen, und füllten die Rinnen, daß sie ihres Vaters Schafe tränkten.¹⁷ Da kamen die Hirten und stießen sie davon. Aber Mose machte sich auf und half ihnen und tränkte ihre Schafe.¹⁸ Und da sie zu ihrem Vater Reguel kamen, sprach er: Wie seid ihr heute so bald gekommen?¹⁹ Sie sprachen: Ein ägyptischer Mann errettete uns von den Hirten und schöpfte uns und tränkte die Schafe.²⁰ Er sprach zu seinen Töchtern: Wo ist er? Warum habt ihr den Mann gelassen, daß ihr ihn nicht ludet, mit uns zu essen?²¹ Und Mose willigte darein, bei dem Manne zu bleiben. Und er gab Mose seine Tochter Zippora.²² Die gebar einen Sohn; und er hieß ihn Gersom; denn er sprach: Ich bin ein Fremdling geworden im fremden Lande.²³ Lange Zeit aber darnach starb der König in Ägypten. Und die Kinder Israel seufzten über ihre Arbeit und

مَاتَ. وَتَنَهَّدَ بَنُو إِسْرَائِيلَ مِنَ الْعُبُودِيَّةِ وَصَرَخُوا، فَصَعِدَ صُرَاخُهُمْ إِلَى اللَّهِ مِنْ أَجْلِ الْعُبُودِيَّةِ. فَسَمِعَ اللَّهُ أُنْيَهُمْ، فَتَذَكَّرَ اللَّهُ مِيثَاقَهُ مَعَ إِبْرَاهِيمَ وَإِسْحَاقَ وَيَعْقُوبَ. وَتَطَرَّ اللَّهُ بَنِي إِسْرَائِيلَ وَعَلِمَ اللَّهُ.

schrieen, und ihr Schreien über ihre Arbeit kam vor Gott.²⁴ Und Gott erhörte ihr Wehklagen und gedachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob;²⁵ und er sah darein und nahm sich ihrer an.